

Neue Westfälische
Bielefeld
12. September 2013



Wissen, wie man sich richtig im Internet verhält: Lars Kobuß (oben v.l.), Dennis Schlingmann, Hermann Rusch, Noel Schick, Victoria Kloubert, Süeda Yigittekin und Süleyman Sagnic, Philip Zaulig (unten v.l.; Berufspraktikant im Bereich Schulsozialarbeit), die Rechtsanwältinnen Inga Höfener und Melanie Meier, Richard Stahl (Berufspraktikant im Bereich Schulsozialarbeit) freuen sich auf das neue Projekt. FOTO: L. MARK

Schüler mit eigenen Anwälten

Expertinnen zeigen Achtklässlern die Gefahren des Internets

VON LAURA MARK

■ Sennestadt. „Junge Leute müssen wissen, wie sie in der Praxis richtig mit dem Internet umgehen. Das können die Schule und das Elternhaus meist nicht leisten, und wir können und wollen es!“ Rechtsanwältin, Mediatorin und Schüler-Coach Melanie Meier wird ihr Wissen im Rahmen des Projektes „Gemeinsam gewinnen“ der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Ostwestfalen-Lippe und deren Kinderlobby OWL weitergeben.

Beim aktuellen Projekt der Kinderlobby „Internet-Lotsen“ an der Johannes-Rau-Schule an der Wintersheider Straße 32 in Sennestadt zeigt neben Melanie Meier auch Rechtsanwältin Inga Höfener Schülern der achten Klasse, in welche Internetfallen sie unbeachtet treten können, wie sie richtig mit Social-Media-Seiten wie Facebook umgehen und welche Daten möglicherweise von ihnen gespeichert werden.

Das Projekt „Gemeinsam gewinnen“ ist auf drei Jahre ausgelegt. Begonnen hat es 2012 als Pilotprojekt an der Johannes-Rau-Schule. Weitere Partnerschulen sind heute die Marktschule Brackwede, die Gesamtschule Rosenhöhe und die Hauptschule Heepen. Es geht darum, Schülerinnen und Schü-

lern im Alter von 12 bis 14 Jahren vielfältige Unterstützungs- und Stärkungsangebote zu machen: ihnen beim Erreichen des Schulabschlusses zu helfen, zur Stärkung ihrer Persönlichkeit beizutragen und ihnen gesellschaftliche Orientierung und Integration zu erleichtern. Mit Hilfe von ehrenamtlichen Schüler-Coaches und einzelner Projekte in enger Absprache mit den jeweiligen Schulen wird dies möglich gemacht.

Es gibt mittlerweile 15 bis 20 Freiwillige, die die Schüler unterstützen. „Unsere Leute sind Studenten von 20 Jahren, aber auch Rentner“, sagt Philip Zaulig, Berufspraktikant im Bereich Schulsozialarbeit und Vertreter des Projektes. „Wir haben immer sehr positive Resonanz der Kinder, sie freuen sich über jede Hilfe.“

Das neu vorgestellte Projekt der „Internet-Lotsen“ zielt darauf ab, Kinder so weit für das Internet zu sensibilisieren, dass sie ihr Wissen an jüngere Mitschüler weitergeben können. „Wir stellen ihnen eigene Präsentationen her. Diese werden den anderen innerhalb des Unterrichts gezeigt“, sagt Inga Höfener, Schüler-Coach, Rechtsanwältin und Expertin für gewerblichen Rechtsschutz, Urheber- und Medienrecht in Düsseldorf und Bielefeld. „Es ist mein Berufsfeld, und außerdem macht es mir Spaß. Man sieht bei den jungen Leuten einfach die Fehler in der Praxis, da gebe ich gerne mein Wissen weiter“, sagt Inga Höfener über ihre Motivation.

Auch die Schülerinnen und Schüler haben sichtlich Spaß an der Hilfe ihrer Internet-Lotsen. „Man kann nicht einfach öffent-

lich ein Bild posten, man muss ja gucken, was man tut“, sagt Schüler Ismail Zeytinoglu. „Ich habe gelernt, dass Google Daten speichert, verkauft und damit großes Geld macht.“ „Ich werde mich jetzt etwas davon fernhalten“, fügt Victoria Kloubert hinzu.

Das Projekt verspricht nicht nur Spaß und Aufklärung. „Die Kinder decken dadurch auch eine Arbeitsgemeinschaft ab, die sie innerhalb des Schuljahres belegen müssen. Da können sie sich natürlich für das entscheiden, was sie interessiert“, sagt Schulsozialarbeiterin Silvia Skorzenski.

Derzeit sind in den Gruppen jeweils zehn Kinder, „mehr dürften es aber auch nicht sein, wir wollen Essentielles sinnvoll vermitteln, und da soll selbstverständlich jeder etwas mitbekommen. In größeren Gruppen wäre das schwierig“, schildert Philip Zaulig.

„Gemeinsam gewinnen“ ist laut AWO zu einem Erfolg geworden. Es werden aber immer noch weitere Schüler-Coaches gesucht, aktuell für neue Angebote der Johannes-Rau-Schule. Interessierte können sich an das Projektteam „Gemeinsam Gewinnen“ unter Tel. (05 21) 9 21 64 44, Philip Zaulig, wenden. Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter www.gemeinsam-gewinnen-bielefeld.de

INFO

Kinder brauchen eine Lobby

- ◆ Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) in Ostwestfalen-Lippe hat die „Kinderlobby“ OWL ins Leben gerufen, die sich für die Interessen von Kindern und für deren Rechte einsetzt.
- ◆ Zur Umsetzung dieser Interessen sucht die AWO Erwachsene, die sich in ihrer Freizeit für die Kinder engagieren; ih-

nen beispielsweise bei den Hausaufgaben helfen, mit ihnen spielen, Bücher lesen, Baumhäuser bauen, Kinderfeste mitorganisieren und vieles mehr.

- ◆ Gefördert wird die Kinderlobby vom Ministerium für Kinder, Jugend und Schule sowie der Stiftung Glückspirale.